

Inhaltsverzeichnis

Einleitung:

PROBLEMSTELLUNG, GANG UND ZIEL DER UNTERSUCHUNG

1. Die Fragestellung	1
2. Der Gang der Untersuchung	9
3. Das Ziel der Untersuchung	12

I. Kapitel:

BIBELTHEOLOGISCHE FUNDIERUNG DER FRAGE

1. Die Komplexheit der Gnadenlehre des Neuen Testaments	15
2. Die johanneische Gnadenlehre, insofern sie eine Bezeugung des absolut gnadenhaften Miteinander von Gott und Geschöpf ist	18
3. Die paulinische Gnadenlehre, insofern sie eine Bezeugung des absolut gnadenhaften Miteinander von Gott und Geschöpf ist	51
4. Die Ergebnisse des biblischen Befundes	87

II. Kapitel:

SYSTEMATISCHE ERÖRTERUNG

1. Das spezifische Geheimnis der Schöpfung	96
a) Die der Philosophie und Theologie gemeinsame letzte Frage	96
b) Die Schöpfung im Erkennen und Wollen Gottes	98
c) Die Schöpfung als freie Tat Gottes	104
d) Die Relation Gottes zur Schöpfung	107
e) Gott »und« Schöpfung – ein Grundproblem der Theologie	118
2. Das spezifische Geheimnis der Gnade	134
a) Die Gnade als ungeschuldete Selbsterschließung Gottes in Jesus Christus	135
b) Die absolut gnadenhafte Ordnung der durch Jesus Christus bestimmten Schöpfung	150
c) Jesus Christus als die Gnade Gottes	156
d) Das Geheimnis der Schöpfung und das Geheimnis der Gnade	164
3. Geschöpflichkeit und Gnade	169
a) Geschaffene und ungeschaffene Gnade in Jesus Christus	169
aa) Ungeschaffene Gnade in Jesus Christus	171
α) Die Herablassung des innertrinitarischen »Und« in das Gefüge der Schöpfung in Jesus Christus	172
β) Die Hineinnahme der Relation Gottes zur Schöpfung in die innertrinitarischen Relationen in Jesus Christus	178

VI

γ) Die Bindung von göttlicher Freiheit der Erschaffung und Notwendigkeit des göttlichen Lebens aneinander in Jesus Christus	185
δ) Gott als Ursache und Form in Jesus Christus	188
bb) Geschaffene Gnade in Jesus Christus	193
α) Die allgemeine Begründung für geschaffene Gnade in Jesus Christus	195
β) Die geschaffene Gnade als »Gnade« in Jesus Christus	200
γ) Die visio immediata als geschaffene Gnade in Jesus Christus	204
δ) Die heiligmachende Gnade und die Gaben des Heiligen Geistes als geschaffene Gnade in Jesus Christus	221
cc) Ergebnis: Jesus Christus in seiner Geschöpflichkeit und Übergeschöpflichkeit als die Gnade Gottes	231
b) Geschaffene und ungeschaffene Gnade des Begnadeten	234
aa) Begnadung des Geschöpfes als Teilhabe an Jesus Christus	235
α) Die Teilhabe der Begnadeten an der Herablassung des innertrinitarischen »Und«: Leib Christi	237
β) Die Teilhabe der Begnadeten an den innertrinitarischen Relationen: Söhne Gottes als Brüder Jesu Christi	243
γ) Die Teilhabe der Begnadeten an der Notwendigkeit des göttlichen Lebens: Erben Gottes als Miterben Jesu Christi	253
bb) Geschaffene Gnade des Begnadeten	259
α) Die Hervorbringung geschaffener Gnade in der Abhängigkeit von Jesus Christus	260
β) Göttlichkeit und Geschöpflichkeit der Gnade	270
γ) Die Durchdringung von Natur und Gnade in dem in Jesus Christus begnadeten Geschöpf	278
cc) Zur Frage der inhabitatio	283
α) Die Anwesenheit Gottes in Jesus Christus in dem Gefüge der Schöpfung und die praesentia immensitatis	283
β) Die Einwohnung der drei göttlichen Personen in ihrer Je-eigenheit im begnadeten Geschöpf	287
γ) Zur Frage der inhabitatio propria des Heiligen Geistes	292
dd) Ergebnis: Abgrenzung von geschaffener und ungeschaffener Gnade für den Begnadeten	295
Abkürzungsverzeichnis	303
Literaturverzeichnis	304